

TOP 1

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	02.12.2016	öffentlich

Vorlage der Verwaltung**Masterplan für die Grünflächenpflege in Ludwigshafen
- Beschluss -**

Vorlage Nr.: 20163587

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge dem Stadtrat empfehlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der vorgestellte Masterplan "Grünflächenpflege in Ludwigshafen am Rhein" wird in den nächsten vier Jahren schrittweise umgesetzt
2. Die erforderlichen Finanzmittel werden in den betreffenden Budgets im Haushalt bereit gestellt, d.h. in 2017 insgesamt 8,5 Mio, in 2018 9,0 Mio.

Sachverhalt

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2013 wurden u.a. die Fremdvergabemittel in der Grünflächenunterhaltung nahezu gänzlich gestrichen, was sich im Nachgang deutlich sichtbar auf das Stadtbild negativ auswirkte. Es entwickelte sich ein massiver Pflege- und Unterhaltungsrückstau, ein erheblicher Wert- und Funktionsverlust in den Anlagen, sowie Probleme bei der Verkehrssicherheit als Ergebnis der seit den 90er Jahren anhaltenden, jährlichen Konsolidierungsmaßnahmen und Budgetkürzungen bei der Grünflächenunterhaltung.

Im Nachgang hierzu hat sich der Bereich „Grünflächen und Friedhöfe“ des WBL mit der innerbetrieblichen Analyse der Finanz- und Personalausstattung zur fachgerechten Bewirtschaftung aller Grünflächen in Ludwigshafen befasst. Ziele waren die Darstellung der Kostenentwicklung, die Anpassung der Betriebsabläufe, die Analyse der Ist-Zahlen, sowie verschiedenen Benchmarks, wie z.B. mit den Kennzahlen der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement).

Nach Vorstellung des Sachstandsberichts zur Grünflächenunterhaltung in Ludwigshafen im Werkausschuss am 08.07.2014 wurde das Ingenieurbüro „Dr. Steidle-Consult“, internationales Grünflächenmanagement, beauftragt, einen Masterplan für die Grünflächenpflege in Ludwigshafen zu erstellen unter Mitwirkung eines Kompetenzteams, das sich aus politischen Mitgliedern des Werkausschusses und des Stadtrates, dem zuständigen Dezernenten, Herrn Bgo. Dillinger, der Werkleitung des WBL und Fachleuten des Bereichs „Grünflächen und Friedhöfe“ zusammensetzte. In gemeinsamen, bereichsinternen Arbeitssitzungen unter Leitung des Büros Dr. Steidle-Consult wurden für die Erstellung von Musterpflegeplänen die Daten der betrieblichen Leistungserfassung analysiert und plausibilisiert. Die Ergebnisse dieser Sitzungen wurden dem Kompetenzteam vorgestellt und ausdiskutiert.

Das Ziel war ein neues Konzept (Masterplan) für die Pflege und Unterhaltung der Grünflächen mit den Schwerpunkten „Gewährleistung der Verkehrssicherheit“, sowie „Wert- und Funktionserhalt“ der Anlagen unter Berücksichtigung der finanziellen Situation in Ludwigshafen. Die Vorgabe war deshalb eine stadtweite Mindestpflege. Die Projektarbeit ergab ein strukturelles Defizit von rd. 55.000 Arbeitsstunden jährlich, welches in den kommenden vier Jahren sukzessiv abgebaut werden soll.

Zur Umsetzung des Masterplans müssen deshalb in diesem Zeitraum die erforderlichen Finanzmittel entsprechend bereitgestellt werden, um die notwendigen Strukturen zu schaffen für die Akquise von zusätzlichem eigenem Personal, als auch für die Akquise von zuverlässigen Fachfirmen in der Grünflächenunterhaltung. Dafür ist aus fachlicher Sicht folgender Finanzbedarf (ohne Bäume) notwendig:

2017:	8,50 Mio. Euro
2018:	9,00 Mio. Euro
2019:	9,50 Mio. Euro
2020:	10,05 Mio. Euro

Im Rahmen des ersten Umsetzungsschrittes im kommenden Jahr sollen stadtweit vorrangig verkehrssicherheitsrelevante Maßnahmen umgesetzt werden. Dabei handelt es sich u.a. um die Beseitigung von Unfallgefahren im Bereich von Platz- und Wegeflächen (Belagsarbeiten), die Instandsetzung von Baumscheibenflächen sowie in erhöhtem Maß um Gehölzrückschnitte (keine Bäume) zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit an Straßen, Radwegen und Fußwegen.

In der Folge wird auf den mündlichen Vortrag und die Präsentation des Masterplans Grünflächenpflege in Ludwigshafen am Rhein verwiesen.